

# Servercon – die unkomplizierte Webadministration

## Inhaltsverzeichnis

1 E-Mail.....	2
1.1 E-Mail-Adressen.....	2
1.1.1 Neue Mail-Box anlegen.....	3
1.1.2 Ändern der Einstellungen einer Mailbox.....	3
1.1.2.1 Passwort ändern.....	3
1.1.2.2 Zusätzliche Weiterleitungen für eine Mailbox ändern.....	4
1.1.2.3 E-Mail-Virenschutz aktivieren.....	4
1.1.2.4 Spamfilter einer Mail-Box.....	4
1.1.2.5 Absenderfilter einer Mail-Box.....	5
1.1.2.6 Autoresponder einer Mail-Box.....	6
1.1.3 Mail-Box löschen.....	6
1.1.4 Mail-Weiterleitungen.....	7
1.2 Mailinglisten.....	7
1.2.1 Neue Mailingliste.....	8
1.2.2 Ändern oder löschen einer Mailingliste.....	9
1.2.3 Ändern der Templates (automatische Nachrichten).....	9
1.2.4 Nutzer-Verwaltung für Mailinglisten.....	9
2 Domain.....	11
2.1 Extra Domains.....	11
2.2 Subdomains.....	12
2.2.1 Neue Subdomain anlegen.....	13
2.2.2 Subdomain löschen.....	13
2.3 FTP-Zugänge.....	13
2.3.1 Weiteren FTP Login anlegen.....	14
2.3.2 FTP-Daten ändern.....	14
2.4 Verzeichnisschutz.....	14
2.5 Fehlermeldungen.....	16
3 Allgemeines.....	16
3.1 MySQL Datenbanken.....	16
3.1.1 phpMyAdmin.....	17
3.2 CronJob Manager.....	17
3.3 Datensicherung.....	20
3.4 Speicherbelegung.....	21
3.5 Datentransfer.....	22
3.6 Zugriffsstatistik.....	23
4 Tools.....	24
4.1 Meta-Tag Generator.....	24
4.2 Webmail.....	25
5 FAQ und Anhang.....	25
5.1 CGI-BIN Verzeichnis.....	25
5.2 IMAP.....	25
5.3 App Installer.....	26

- E-Mail
  - ▶ E-Mail Adressen
  - ▶ Mailinglisten
- Domain
  - ▶ extra Domains
  - ▶ Subdomains
  - ▶ FTP Zugänge
  - ▶ Verzeichnisschutz
  - ▶ Fehlermeldungen
- Allgemeines
  - ▶ MySQL DB
  - ▶ MySQL DB (alt 4.1)
  - ▶ CronJobs
  - ▶ Datensicherung
  - ▶ Speicherbelegung
  - ▶ Datentransfer
  - ▶ Zugriffsstatistik
- Skripte
  - ▶ Formulargenerator 1
  - ▶ Formulargenerator 2
  - ▶ Forum
  - ▶ Gaestebuch
  - ▶ Counter
- Tools
  - ▶ Meta-Tag Generator
  - ▶ Webmail
  - ▶ E-Mail Konfiguration
  - ▶ WebFTP

Mit Servercon nehmen Sie die wichtigsten Einstellungen für Ihrer Webpräsenz vor. Sie erreichen Servercon unter Ihrem Domainnamen im Unterverzeichnis /config. Nach dem Einloggen mit Benutzername und Passwort erscheinen in der linken Navigation sechs Hauptkategorien.

Diese Anleitung orientiert sich an der Einteilung des Menüs im Servercon. Unter den Hauptkapiteln finden Sie die jeweiligen Unterkapitel für die Einstellungen zu diesem Bereich.

Sollten Sie länger als 45 Minuten eingeloggt sein, aber keine Aktionen ausführen, so bekommen Sie den Hinweis, dass Ihre „Session“ abgelaufen ist. Sie müssen sich dann erneut einloggen.

## 1 E-Mail

Unter diesem Menüpunkt können die individuellen E-Maileinstellungen vorgenommen werden. Es gibt die Möglichkeiten *Mail-Boxen* anzulegen, *Mail-Weiterleitungen* einzurichten und *Mailinglisten* zu erstellen.

### 1.1 E-Mail-Adressen

Hier können Sie E-Mail-Boxen einrichten, die entweder über das Webmailprogramm (<http://www.domain-bei-profihost.de/webmail/>) oder über einen E-Mail-Client, wie z.B. Microsoft Outlook (Express), Mozilla Thunderbird usw. abgerufen werden. Beim Einloggen über Webmail benutzen Sie bitte die vollständige Mailadresse als Benutzernamen (z.B. [mueller@domain-bei-profihost.de](mailto:mueller@domain-bei-profihost.de)) Auf der Unterseite werden alle bisher angelegten E-Mail-Boxen angezeigt. Unter der Tabelle befindet sich in Klammern die Anzahl der eingerichteten und vom Provider zugewiesenen Boxen.

### 1.1.1 Neue Mail-Box anlegen


Um eine neue Mail-Box anzulegen, gehen Sie auf *E-Mail Postfach anlegen*. Es erscheint eine neue Seite mit drei Formularfeldern. In das erste Formularfeld geben Sie den gewünschten Namen der E-Mail Adresse ein. Sofern Sie mehrere Domainnamen in Ihrem Paket nutzen, können Sie rechts daneben den passenden Domainnamen auswählen. Dasselbe gilt für Subdomains. In das zweite Formularfeld tragen Sie das Passwort für den Mailabruf ein. Das Passwort tragen Sie bitte in das letzte Feld noch einmal ein, so wird sichergestellt, dass Sie sich nicht vertippt haben. In den Feldern unter der Adresseneinrichtung können Sie Adressen eingeben, an welche die Mails an die neu eingerichtete Adresse zusätzlich weitergeleitet werden sollen.

#### Hinweis:

Um eine aktualisierte Seite angezeigt zu bekommen, rufen Sie in der linken Navigation die gewünschte Seite auf. Mit dem Zurück-Button wird eventuell keine aktualisierte Seite angezeigt.

### 1.1.2 Ändern der Einstellungen einer Mailbox

**Select** in der ersten Spalte (*Select*) können Sie die zu ändernde E-Mail Adresse auswählen. Danach wählen Sie die Option *ändern*. Es öffnet sich eine neue Seite, in der Sie die Einstellungen ihrer Mailbox ändern können.



#### 1.1.2.1 Passwort ändern

Unter dem Punkt *Passwort ändern* können Sie das Passwort ihrer Mailbox ändern.

Passwort ändern

Bitte nur angeben, wenn es auch geändert werden soll:

neues Paßwort:

Wiederholung:

Jetzt geben Sie das neue Passwort zweimal in die Textfelder ein und bestätigen dann Ihre Änderungen mit dem Button *Speichern* (ganz unten auf der Seite). Das Passwort wurde erfolgreich geändert!

### 1.1.2.2 Zusätzliche Weiterleitungen für eine Mailbox ändern

Unter dem Punkt *Zusätzl. Weiterleitungen* können Sie weitere Empfänger der Mailbox hinzufügen oder aus der Liste löschen. Bestätigen Sie ihre Änderungen dann mit *Speichern* (unten auf der Seite).

Mail-Weiterleitungen:	<input type="text" value="klaus@ihre-domain-bei-profihost.de"/>
	<input type="text"/>
	<input type="text"/>

### 1.1.2.3 E-Mail-Virensan aktivieren

E-Mails, die Viren im Anhang haben, können automatisch abgefangen werden. Diese Option stellen Sie unter *Virensan/Filter* ein.

Folgende Optionen stehen Ihnen hierbei zur Verfügung

- *Ja* – aktiviert den Virensan und schickt Ihnen eine Mitteilung per E-Mail zu, sobald eine Virenmail abgefangen wurde
- *Ja (ohne Benachrichtigung)* – aktiviert den Virensan, ohne dass sie eine Mitteilung bekommen, wenn eine Virenmail abgefangen wird.
- *Nein* – deaktiviert den E-Mail-Virensan für diese Mailbox.

Bestätigen Sie die Einstellungen mit dem Button *Speichern*.

### 1.1.2.4 Spamfilter einer Mail-Box

Unter dem Punkt *Virensan / Filter* haben Sie für den Spamfilter (SpamAssassin) folgende Optionen:

- *Ja* - aktiviert den Spamfilter (für Mail-Clients wie z.B. Outlook, Thunderbird, u.A.)
- *Ja (nur Outlook-Express)* - aktiviert den Spamfilter (für den Mail Client Outlook Express)
- *Nein* - deaktiviert den Spamfilter

Nach Änderung der Einstellungen klicken Sie auf *Speichern*. Eine umfassende Dokumentation über die Einrichtung eines Spamfilters erhalten Sie durch einen Klick auf den Punkt *[Hier]*.neben dem Wort „SpamAssasin“.

**Virenskan / Filter**

E-Mail Virenskan:  Ja  Ja, ohne Benachrichtigung  Nein

SpamAssasin [\[hier\]](#):  Ja  Ja (nur Outlook-Express)  Nein

Absenderfilter: Bitte tragen Sie in das Feld untereinander die E-Mail Adressen ein, von denen Sie keine Mails mehr erhalten möchten, z.B. "@gmx.de" dann erhalten Sie von keiner einzigen E-Mail Adresse, die @gmx.de enthält mehr Mails.

### 1.1.2.5 Absenderfilter einer Mail-Box

Unter dem Punkt Virenskan / Filter können Sie auch einen Absenderfilter konfigurieren. Tragen Sie pro Zeile eine E-Mail Adresse ein, von der Sie keine Mails mehr erhalten möchten.

Beispiele:

@gmx.de → Blockiert alle E-Mails die mit @gmx.de enden

beispiel.de → Blockiert alle E-Mails von der Domain beispiel.de sowie von allen Domains, die den Ausdruck enthalten: testbeispiel.de, zum-beispiel.de etc.

klaus@beispiel.de → Blockiert alle E-Mails von genau dieser Adresse.

Um einen Absenderfilter zu löschen, entfernen sie die E-Mail Adressen in dem Textfeld.

Auch hier bestätigen sie die Änderungen wieder mit der Option *Speichern*.

### 1.1.2.6 Autoresponder einer Mail-Box

**Autoresponder**

Autoresponder:  Ja  Nein

Original mitsenden?  Ja  Nein

Nachricht:

Sehr geehrte Damen und Herren,

vom 27.4. bis zum 8.5. befinde ich mich im wohlverdienten Urlaub. I

Mit freundlichen Grüßen,  
Franz Müller

Zur Aktivierung stellen Sie zunächst die Option *Autoresponder* auf *Ja*. Wenn die Absendermail in Ihrer automatischen Nachricht zitiert werden soll, stellen Sie bitte die Option *Original mitsenden?* auf *Ja*. In das Textfeld können Sie Ihre automatische Nachricht eintragen. Zum Abschluss speichern Sie Ihre Einstellungen mit einem Klick auf *Speichern*. Alle Mails an diese Adresse werden ab sofort automatisch mit der eingetragenen Nachricht beantwortet. Den Text können Sie selbstverständlich jederzeit ändern.

Zum Abschalten stellen Sie die Option *Autoresponder* wieder auf *Nein* und bestätigen dies mit einem Klick auf *Speichern*.

### 1.1.3 Mail-Box löschen

Wählen Sie im Menüpunkt > *E-Mail Adressen* die zu löschende Adresse aus. Klicken Sie dann auf *löschen*. Sie erhalten eine Bestätigungsmeldung, dass die Adresse gelöscht wurde.

### 1.1.4 Mail-Weiterleitungen

Mit einer E-Mail Weiterleitung wird kein neues Postfach angelegt, in welchem die Mails gespeichert werden, sondern alle Mails werden direkt an eine bereits existierende Adresse weitergeleitet. Sie können mehrere Adressen als Weiterleitungsziel angeben.

Um eine Weiterleitung einzurichten, gehen Sie auf *Weiterleitung anlegen*. In das oberste Formularfeld geben Sie die E-Mail ein, die weitergeleitet werden soll. Klicken Sie dann auf *Einrichten*. Mit Weiterleitungen können Sie z.B. einen kleinen Büroverteiler einrichten, bei welchem alle eingetragenen Empfänger die an eine zentrale Adresse geschickte Mail erhalten.

Wenn Sie alle an Ihre Domain adressierten E-Mails empfangen möchten, also auch für nicht eingerichtete Adressen, sollten Sie eine Weiterleitung mit der Option *CatchAll* anlegen. Hierfür werden standardmäßig die Adressen *info@* oder *default@* genutzt.

#### **Hinweis:**

Beachten Sie bitte, dass sie mit der Option CatchaAll wahrscheinlich mehr Spam-Mails erhalten werden, da viele Spam-Versender Mailadressen einfach „raten“ oder Mails an oft genutzte Adressen wie z.B. *webmaster@* und *news@* verschicken. Hinweise zur Einrichtung eines Spam-Filters für E-Mail finden Sie in dieser Anleitung im Kapitel → [1.1.2.4 Spamfilter einer Mail-Box](#) (Seite 4).

## 1.2 Mailinglisten

Eine Mailingliste ist ein Verteiler für E-Mails. Sie können zum Beispiel eine E-Mail an die Mailinglistenadresse senden, die an alle in der Mailingliste eingetragenen Empfänger weitergeleitet wird. Mailinglisten eignen sich hervorragend für Newsletter oder Diskussionen per E-Mail. Sie können einstellen, ob Sie die an die Liste versandten Mails moderieren wollen, ob sie Anmeldungen an die Liste prüfen möchten und wer E-Mails an die Liste verschicken darf – also z.B. alle angemeldeten Nutzer (z.B. für eine diskussions- und dialogorientierte Liste ähnlich eines Forums) oder nur Moderatoren (z.B. für einen Newsletter). Es ist auch möglich,

Mailinglisten einzurichten an die – wie bei „normalen“ Mailadressen – jeder eine E-Mail schicken kann. Hierbei steigt das Risiko eines Missbrauchs jedoch erheblich.

### 1.2.1 Neue Mailingliste

Unter dem Menüpunkt > *Mailinglisten* werden alle aktiven Mailinglisten und deren Anzahl sowie die maximale Anzahl auf Ihrem Account einrichtbarer Mailinglisten angezeigt. Wählen Sie *neu* aus. Auf der folgenden Seite können die Einstellungen für Ihre neue Mailingliste vorgenommen werden. Die Erklärungen hierzu stehen auch direkt neben den jeweiligen Optionen.

Im Feld *Adresse* tragen Sie die E-Mail Adresse ein, an welche die Nachrichten an die Abonnenten der Liste verschickt werden. Bitte nutzen Sie nur Adressen, die noch nicht als Mailbox oder Weiterleitungsadresse vorhanden sind.

Unter *E-Mail Moderator* ist die Adresse der Person einzutragen, die die Liste verwaltet und moderiert. In der folgenden Option, *moderierte Liste*, können Sie auswählen ob der Moderator die Nachrichten vor der Weiterleitung lesen und freigeben soll. Unter *wer kann posten* stellen Sie ein, wer Mails an die Liste und damit an alle eingetragenen Abonnenten verschicken darf.

#### **Hinweis:**

Wenn sie hier *Alle* auswählen, können von jedem E-Mail-Account aus Nachrichten an Ihre Liste verschickt werden.

Wenn Sie *Anmeldungen prüfen* auswählen, können Sie kontrollieren, welche E-Mail Adresse an die Liste gerichtete Nachrichten empfangen und ggf. senden dürfen. Mit dem letzten Punkt, *E-Mail-Verifizierung* stellen Sie ein, ob Anmeldungen nochmalig durch die Nutzer bestätigt werden sollen, ähnlich wie Sie es von seriösen Newsletter-Versendern kennen.

#### **Hinweis:**

Wenn sie hier *Nein* auswählen, kann jeder jede Mailadresse auf der Liste eintragen, unabhängig davon, ob er oder sie Inhaber dieser Adresse ist.



### **1.2.2 Ändern oder löschen einer Mailingliste**

Die Einstellungen der Mailinglisten können Sie jederzeit flexibel anpassen. Wählen Sie dazu die zu ändernde Liste aus und klicken Sie auf *ändern*. Nehmen Sie dann die Einstellungen wie zuvor beschrieben vor. Mit einem Klick auf *löschen* löschen Sie die Mailingliste. ACHTUNG: Die Liste wird mit allen Mailadressen der eingetragenen Abonnenten gelöscht.

### **1.2.3 Ändern der Templates (automatische Nachrichten)**

Templates sind die Texte der Nachrichten, die vom Mailinglistenprogramm automatisiert an Abonnenten oder Absender von E-Mails verschickt werden, sofern dazu ein Anlass besteht. Dieser kann z.B. sein, dass versucht wird, von einer Adresse Nachrichten an die Liste zu senden, die nicht auf dieser eingetragen ist, oder dass Mails von der Liste an einen Abonnenten nicht zugestellt werden konnten (bspw. weil zu wenig Speicherplatz für die Mailbox zur Verfügung steht).

### **1.2.4 Nutzer-Verwaltung für Mailinglisten**

Nachdem Sie ihre Mailingliste angelegt haben, können Sie über den Link *editieren* weitere E-Mail Adressen der Mailingliste hinzufügen. Sofern Sie mehrere neue Adressen auf einmal eintragen möchten, tragen Sie diese unter *Import/Export* ein und klicken dann einmal auf *Import*.

**Mailinglisten - testliste**

Mitglieder:	Hinzufügen/Löschen:
<input type="text" value="klaus@mustermann.de"/> <input type="text" value="frau@buerobedarf.de"/> <input type="text" value="webmaster@domain-bei-profihost.de"/>	<input type="text"/> <input type="button" value="hinzufügen"/> <input type="button" value="löschen"/> <input type="button" value="Alle löschen"/>
Import/Export:	Import / Export:
<input type="text"/>	<input type="button" value="Import"/> <input type="button" value="Export"/>

Sollen alle Adressen aus der Liste exportiert werden, so klicken Sie auf *Export* und kopieren sie dann aus dem unteren Textfeld, z.B. in eine Textdatei. Dies empfiehlt sich besonders dann, wenn Sie vorhaben, eine Mailingliste zu löschen, die Adressen der Abonnenten aber behalten möchten. Mit der *Import/Export* Funktion können so z.B. mehrere Mailinglisten in einer vereinigt werden.

## 2 Domain

In diesem Bereich nehmen Sie alle Einstellungen vor, die die Verwaltung Ihrer Domainnamen und Subdomains sowie FTP-Zugänge betreffen.

### 2.1 Extra Domains

Haben Sie weitere Domains, die auf ihre Hauptdomain aufgeschaltet wurden, so können Sie diese unter der Option > *extra Domains* einsehen. Standardmäßig werden die weiteren Domains auf die Hauptdomain direkt auf das Hauptverzeichnis geschaltet, so dass sie z.B. mit den Domains [www.domain-bei-profihost.de](http://www.domain-bei-profihost.de) und [www.domainbeiprofihost.de](http://www.domainbeiprofihost.de) auf dieselben Seiten gelangen. Wenn Sie mit ihren Domainnamen unterschiedliche Seiten betreiben wollen, ist es möglich, für die jeweiligen Domains auch verschiedene Zielverzeichnisse anzugeben, so dass Sie z.B. unter einem Account die Domain Ihrer Firma und die Ihres Schwimmvereins verwalten können.

Dazu wird zuerst in der Spalte *Select* die aufgeschaltete Domain ausgewählt und die Option *Zielverzeichnis ändern* angeklickt. Als Ziel wird entweder ein internes Verzeichnis eingegeben (nur das Unterverzeichnis) oder ein externes Zielverzeichnis, d.h. ein Verzeichnis, das sich nicht auf der Hauptdomain befindet. Damit leiten Sie Ihre Zusatzdomain auf eine andere Internetseite um.

Beispiele:

**Keine Umleitung für Extra Domain:**

[www.domain-bei-profihost.de](http://www.domain-bei-profihost.de) und [www.domainbeiprofihost.de](http://www.domainbeiprofihost.de) verweisen auf dieselbe Seite.

**Umleitung der Extra Domain auf ein Unterverzeichnis:**

[www.unser-schwimmverein.de](http://www.unser-schwimmverein.de) verweist auf das Unterverzeichnis /schwimmverein/

**Umleitung der Extra Domain auf ein Verzeichnis, das sich nicht auf der Hauptdomain befindet:**

[www.unser-schwimmverein.de](http://www.unser-schwimmverein.de) verweist auf [www.example.com/schwimmen/schwimm-124998/](http://www.example.com/schwimmen/schwimm-124998/).

**Hinweis:**

Unterstützt ihr Account Einzelstatistiken für extra Domains, so können sie für jede Domain eine Statistikauswertung durchführen. Standardmäßig ist diese Option abgeschaltet und die Auswertung wird in der Hauptstatistik zusammengefasst. Diese Option können Sie mit einem Klick auf *Nein* umschalten (es wird dann *Ja* angezeigt). Um die Einzelstatistiken wieder auszuschalten, verfahren Sie genauso – es sollte dann wieder *Nein* angezeigt werden.

## 2.2 Subdomains

Subdomains, auch Third-Level Domain genannt, sind einer Domain zugeordnet. Sie können auch als administrativ eigenständige Bereiche behandelt werden. Dazu mehr unter →2.3. FTP-Zugänge. Unter dem Menüpunkt Subdomains sind alle aktiven Subdomains untereinander tabellarisch aufgelistet. Zudem wird in Klammern die Anzahl der aktuell eingerichteten und noch verfügbaren Subdomains angezeigt.

Beispiel:

[www.subdomain.domain-bei-profihost.de](http://www.subdomain.domain-bei-profihost.de)

Sie können auch Mailadressen für Subdomains anlegen, in unserem Beispiel z.B.

[claudia@subdomain.domain-bei-profihost.de](mailto:claudia@subdomain.domain-bei-profihost.de)

Mehr dazu erfahren Sie im Kapitel → [1.1.1 neue Mail-Box anlegen](#) (Seite 2).

**Hinweis:**

Unterstützt ihr Account Einzelstatistiken für Subdomains, so können sie für jede Subdomain eine Statistikauswertung durchführen. Standardmäßig ist diese Option abgeschaltet und die Auswertung wird in der Hauptstatistik zusammengefasst. Diese Option können Sie mit einem Klick auf *Nein* umschalten (es wird dann *Ja* angezeigt). Um die Einzelstatistiken wieder auszuschalten, verfahren Sie genauso – es sollte dann wieder *Nein* angezeigt werden.

### 2.2.1 Neue Subdomain anlegen

Mit der Option *neue Subdomain anlegen* tun Sie genau das. Sie können Subdomains sowohl auf Unterverzeichnisse, als auch auf externe Seiten, z.B. eine andere Internetseite, verweisen. Nach dem Klick auf *neue Subdomain anlegen* geben Sie in das erste Formularfeld den gewünschten Namen ein. Für *meier.domain-bei-profihost.de* geben Sie z.B. *meier* in das Feld ein. Soll die Subdomain auf ein Unterverzeichnis verweisen, geben Sie dies im nächsten Feld an. Wenn Sie die Subdomain auf eine externe Seite leiten wollen, nutzen Sie das letzte Formularfeld. Klicken Sie abschließend auf *OK*.

Sie können Subdomains für Ihre Hauptdomain oder für extra Domains anlegen, die Sie mit dem Servercon administrieren.

#### **Hinweis:**

Es ist zu beachten, dass entweder ein internes Verzeichnis oder eine Internetadresse ausgewählt wird. Werden beide Felder ausgefüllt, erscheint eine Fehlermeldung.

### 2.2.2 Subdomain löschen

Um eine Subdomain zu löschen, muss zuerst die Subdomain in der Übersicht ausgewählt werden. Nachdem der Button Löschen betätigt wurde, erscheint die Löschungsbestätigung der Subdomain.

Auf der Unterseite des Menüpunkts FTP-Zugänge sind alle aktiven FTP-Zugänge tabellarisch dargestellt. Unter der Auflistung wird die zur Verfügung stehende Anzahl von FTP-Zugängen angezeigt. Der Hauptuser zählt jedoch nicht zu den angelegten Zugängen.

## 2.3 FTP-Zugänge

Standardmäßig ist ein FTP-Zugang auf Ihrem Hostingpaket eingerichtet. Benutzername und Passwort haben Sie zusammen mit Ihren Benutzerdaten erhalten. Über den Menüpunkt > *FTP-*

*Zugänge* können weitere FTP-Zugänge erstellt werden. Dies ist insbesondere dann sinnvoll, wenn Sie Zugänge auf bestimmte Verzeichnisbereiche beschränken wollen.

### **2.3.1 Weiteren FTP Login anlegen**

Die Einrichtungsvorlage erreichen Sie mit Klick auf *neuen Login einrichten*. Unter der Option *Home Verzeichnis* ist standardmäßig das www-Verzeichnis angegeben. Soll mit diesem FTP-Zugang nur auf ein bestimmtes Unterverzeichnis zugegriffen werden, so fügt man dieses in das Formularfeld hinzu (Beispiel: [www.domain-bei-profihost.de/meier/](http://www.domain-bei-profihost.de/meier/)). Der Nutzer kann nur auf dieses Unterverzeichnis und alle darunter befindlichen Verzeichnisse zugreifen, z.B. [www.domain-bei-profihost.de/meier/bilder/](http://www.domain-bei-profihost.de/meier/bilder/). Das Unterverzeichnis muss bei der Einrichtung bereits vorhanden sein. Nutzernamen werden vom System vergeben.

Nach Eingabe eines frei wählbaren Passwortes und der Wiederholung zum Ausschluss von Tippfehlern wird der Zugang mit Klick auf *OK* eingerichtet. Das System zeigt den Nutzernamen des neuen Accounts an. Eine Übersicht der Nutzernamen erhalten Sie mit Klick auf den Menüpunkt > *FTP-Zugänge*.

### **2.3.2 FTP-Daten ändern**

Passwort und Zugriffverzeichnis des FTP-Zugangs können jederzeit geändert werden. Wählen Sie dazu den betreffenden Zugang in der Liste aus und klicken auf *Daten ändern*.

#### **Hinweis:**

Das Passwort und die Zugriffsrechte des Hauptusers können nicht unter diesem Menüpunkt geändert werden.

## **2.4 Verzeichnisschutz**

Mit dem Verzeichnisschutz können Sie die Anzeigen von Verzeichnissen oder auch Ihrer ganzen Internetpräsenz durch Benutzernamen und Passworte schützen. Nach Eingabe des Verzeichnisses und einem Klick auf *Schützen* erscheint eine Übersicht.

Verzeichnisschutz

Neuen User einrichten:

Benutzer	Passwort	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="button" value="hinzufügen"/>

Folgende User sind für Verzeichnis /home/doorwavr/www.doenekens.de/blog/ eingerichtet:

User	Passwörter	
test	\$apr1\$1puZ4yvP\$RK3aSuJL5m8Y58Fc	<input type="button" value="löschen"/>

In der oberen Textbox können Sie Benutzer hinzufügen die Zugriff auf das ausgewählte Verzeichnis erhalten sollen. Dazu geben Sie einen Benutzernamen und ein Passwort ein. Fügen Sie den Benutzer der Liste hinzu, indem Sie auf *Hinzufügen* klicken.

**Hinweis:**

Wie auch in der Grafik zu sehen ist, werden die Passwörter in diesem Fall verschlüsselt angezeigt. Durch Eingabe des verschlüsselten Passwortes können Sie sich nicht authentifizieren. Falls Sie Ihr Passwort einmal vergessen sollten, müssen Sie eventuell einen neuen Verzeichnisschutz erstellen. Bei phpMyAdmin-Verzeichnissen ist das Passwort standardmäßig das der dazugehörigen Datenbank.

Der neu angelegte Benutzernamen erscheint nun in der unteren Auflistung. Möchten Sie einen Benutzernamen löschen, markieren Sie diesen in der unteren Auflistung und klicken dann einmal auf *Löschen*. Klicken Sie zur Bestätigung auf *Einstellungen speichern*.

## 2.5 Fehlermeldungen

Die Hinweisseiten bei Aufruf einer falschen oder nicht mehr aktuellen Seite können Sie individualisieren. Dazu legen Sie entsprechende Seiten auf Ihrer Internetpräsenz ab, deren Pfade Sie unter dem Menüpunkt > *Fehlermeldungen* angeben können. Wenn Sie keine derartigen Seiten anlegen, erhalten Ihre Besucher eine Standard-Fehlermeldung.

## 3 Allgemeines

Unter der Rubrik *Allgemeines* können eine Vielzahl von Einstellungsmöglichkeiten rund um das Webpaket vorgenommen werden.

### 3.1 MySQL Datenbanken

MySQL ist eine Open-Source-Datenbank-Software zum Aufbau und zur Verwaltung von Datenbanken im Internet, Intranet oder auch zur Synchronisation von Datenbanken. MySQL ist äußerst stabil und im Vergleich zu anderen Systemen relativ leicht in der Anwendung. MySQL ist kompatibel zu einer Vielzahl von Web-Programmen.

Um eine MySQL Datenbank einzurichten, muss der Button *neue DB anlegen* angewählt werden. Nach ein paar Sekunden erscheint die neu eingerichtete Datenbank auf der Übersichtseite. Dort werden der Name der Datenbank (MySQL-DB), Username und Passwort angezeigt.

#### **Hinweis:**

Unter > *MySQL DB* richten Sie eine Datenbank mit der aktuell auf Ihrem Server installierten MySQL-Version ein. Falls erforderlich, können Sie auch eine Datenbank mit der Version 4.1 unter > *MySQL DB (alt 4.1)* anlegen.



### 3.1.1 phpMyAdmin

Mit phpMyAdmin können Sie direkt auf Ihre Datenbanken zugreifen und diese bearbeiten. Zuvor müssen Sie das Programm für jede der Datenbanken, mit der Sie es nutzen möchten, einrichten. Dazu wählen Sie zuerst die Datenbank aus klicken dann auf die Option

In der Übersicht erscheint nun in der Spalte phpMyAdmin das Verzeichnis, mit dem die Datenbank via phpMyAdmin angesprochen werden kann.

**phpMyAdmin**

Um phpMyAdmin zu installieren, wählen Sie eine Datenbank aus und klicken Sie auf "einrichten".

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie nach der Einrichtung der Administrationsoberfläche phpMyAdmin den Ordner mit dem Menüpunkt "Verzeichnisschutz" Passwort schützen.

**einrichten** **löschen**

#### **Hinweis:**

Aus Sicherheitsgründen ist der Installations-Ordner automatisch mit einem Passwort geschützt, welches Sie bei Aufruf von phpMyAdmin angeben müssen. Nutzernamen und Passwort sind hierbei identisch mit den Angaben bei der Datenbank.

**ACHTUNG!** Sollten Sie das Passwort für die Datenbank nach der Installation von phpMyAdmin ändern, wird das Passwort nicht auf den Verzeichnisschutz übertragen und phpMyAdmin verliert die Verbindung zur Datenbank. In diesem Fall können Sie phpMyAdmin löschen und die Installation erneut auszuführen, was nicht mehr als 5 Minuten Zeit in Anspruch nehmen wird.

### 3.2 CronJob Manager

Mit dem CronJob Manager können Sie Skripte automatisch zu einem vorgegebenen Zeitpunkt vom Server ausführen lassen. Um einen neuen CronJob einzurichten, wählen Sie die Option *neuen anlegen* aus. Es öffnet sich der CronJob-Manager.

**CronJob anlegen**

Mit Hilfe von CronJobs haben Sie die Möglichkeit, Skripte automatisch durch angegebene Zeitpunkte vom Server ausführen zu lassen.

**Skriptlaufzeiten und Begrenzungen:**  
 Das Script wird überwacht und bekommt max. folgende Ressourcen zugewiesen:  
 120 Sekunden Laufzeit, 20 CPU-Sekunden, 15 geöffnete Dateien, 20MB RAM.

Bezeichnung

E-Mail

Ziel   
 z.B.: /home/joevsfow/www.jpemsdemoaccount.de/skript.pl  
 z.B.: http://www.jpemsdemoaccount.de/skript.pl

Wann

<input type="text" value="Jeden Monat"/>	<input type="text"/>	Zahlen, Bindestriche
<input type="text" value="Jeden Tag"/>	<input type="text"/>	Zahlen, Bindestriche
<input type="text" value="Jeden Wochentag"/>	<input type="text"/>	Zahlen, Bindestriche
<input type="text" value="An folgenden VOLLEN Stunden"/>	<input type="text"/>	Zahlen, Bindestriche

Nach Eingabe einer *Bezeichnung*, einer *E-Mail* sowie dem Pfad des auszuführenden Skripts muss das zeitliche Intervall angegebene werden.

Damit ein CronJob gestartet wird, müssen alle 3 angegebenen Kriterien erfüllt sein, es muss also ein Eintrag für Monat, Tag im Monat und Wochentag vorhanden sein. Dies bedeutet jedoch nicht zwingend, dass Sie für jeden Bereich Zahlenwerte angeben müssen. Dies ist nur dann erforderlich, wenn Sie statt jeden Monat, Woche oder Tag nur in Bestimmten Monaten, Wochen oder Tagen Skripte ausführen möchten.

Wann

An den folgenden Monaten	2,3,4	Zahlen und Kommata
Jeden Tag		Zahlen und Kommata
Jeden Wochentag		Zahlen und Kommata
~ 10:00		Zahlen und Kommata

In diesem Beispiel würde das Skript im Februar, März und April an jedem Tag und jedem Wochentag ausgeführt, und zwar um ca. 10:00 Uhr am Morgen.

Die Angaben nach Monat, Tag im Monat und Wochentag werden in Zahlen angegeben: Bei Monaten von 1-12, bei Tagen von 1-31 und bei Wochentagen von 1-7.

Die Wochentage haben die folgenden Zahlenwerte:

Sonntag	1
Montag	2
Dienstag	3
Mittwoch	4
Donnerstag	5
Freitag	6
Samstag	7

Die Angabe "An den folgenden Monaten/Tagen/Wochentagen" erwartet eine Angabe von Bereichen. Ein Bereich ist entweder ein einzelner Monat, Tag im Monat oder Wochentag.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Angaben mit den Kalenderwerten übereinstimmen sollten. Der folgende Eintrag

Wann

An den folgenden Monaten	2	Zahlen und Kommata
An den folgenden Tagen	30	Zahlen und Kommata
Jeden Wochentag		Zahlen und Kommata
~ 10:00		Zahlen und Kommata

mit dem Ausführungsdatum am 30. Februar würde vermutlich aus offensichtlichen Gründen dazu führen, dass dieser CronJob nie ausgeführt wird, wohingegen dieser Eintrag

Wann

Jeden Monat	<input type="text"/>	Zahlen und Kommata
An den folgenden Tagen	30	Zahlen und Kommata
Jeden Wochentag	<input type="text"/>	Zahlen und Kommata
~ 10:00	<input type="text"/>	Zahlen und Kommata

am 30. eines jeden Monats ausgeführt würde, also jeden Monat einmal, nur nicht im Februar. Sofern hier anstatt der 30 der 31. Tag angegeben würde, würde der CronJob nur jeden zweiten Monat ausgeführt.

### 3.3 Datensicherung

Eine Datensicherung ist eine unerlässliche Option, die jeder Websitebetreiber durchführen sollte, damit bei Datenverlust immer möglichst aktuelle Daten zur Verfügung stehen.

Unter dem Menüpunkt > *Datensicherung* gibt es die Möglichkeit, sich die Daten der Website per Mail zusenden zu lassen oder für einen Download per FTP vorzubereiten. Es gibt die Option *Automatische Sicherung* und *Manuelle Sicherung*.

**Automatische Sicherung:** Der *Status* zeigt an, ob eine automatische Sicherung aktiviert ist. Das *Intervall* der Datensicherung kann wöchentlich oder monatlich eingestellt werden. Die wöchentliche Sicherung wird immer Montags, die monatliche Sicherung immer am ersten Tag des Monats vorgenommen. Die Quelle der zu sichernden Daten ist der Webordner und/oder die MySQL-Daten. Das Ziel der Sicherung ist wahlweise Ihr Rootordner, oder Sie lassen sich die

Sicherung archiviert an eine E-Mailadresse schicken. Die eingegebenen Angaben werden erst gespeichert, wenn die Option *Einstellungen speichern* angeklickt wurde.

**Manuelle Sicherung:** Es gelten die gleichen Einstellungsmöglichkeiten wie bei der automatischen Sicherung. Hierbei wird die Sicherung nur einmalig durchgeführt. Nach dem Sie entsprechenden Einstellungen ausgewählt haben, klicken Sie dazu auf den Button *Sicherung jetzt durchführen*.

**Hinweis:**

Wählen Sie "E-Mail" nur dann als Ziel-Sicherung, wenn die zu sichernden Daten ihrer Website unter 40 MB liegen, da sonst die Mails von vielen Mail Providern zurückgewiesen werden. Bitte beachten Sie, dass der Speicherplatz der Sicherungen von ihrem verfügbaren Web Space abgezogen wird. Die Daten werden im Format TAR.GZ komprimiert, dies können Sie mit Zip-Programmen wie Winzip dekomprimieren.

Winzip erhalten Sie kostenlos unter <http://www.winzip.com/linkfpp.cgi>

### 3.4 Speicherbelegung

Die Speicherbelegung zeigt an, wie viel Speicher das Homeverzeichnis, die POP3-Boxen und die MySQL-Datenbanken belegen und wie viel Speicher insgesamt belegt wird.

Sollten Sie mehr Speicherplatz belegen, als das Hostingpaket beinhaltet, so können Probleme mit dem Betrieb ihrer Webseite auftreten. Zum einen können bspw. keine weiteren Daten per FTP hochgeladen werden, außerdem können Skripte evtl. nicht mehr richtig ausgeführt werden, wenn diese weitere Daten speichern (z.B. Einträge ins Gästebuch).

Ist die Speicherbelegung der E-Mailboxen sehr hoch, so haben Sie wahrscheinlich die Option ihres E-Mailclients auf „E-Mails auf dem Server belassen“ aktiviert. Verringern Sie am besten die Aufbewahrungszeit der Mails auf dem Server. Diese Einstellung können Sie in Ihrem Mailprogramm vornehmen.

### 3.5 Datentransfer

Der Datentransfer zeigt die übermittelten Daten zum Server und vom Server an, die über Ihr Webangebot, E-Mail oder per FTP ausgetauscht wurden. Die tabellarische Übersicht listet den Datentransfer pro Monat auf. Eine weitere Unterteilung (diese hat nur informativen Charakter) wird in WWW-Traffic, FTP-Traffic und Mailtraffic vorgenommen. Neben dem IST-Wert (gesamter Datentransfer des Monats) sehen Sie den SOLL-Wert (erlaubter und vom Provider mit Ihnen vereinbarter Datentransfer). Sobald der IST- über dem SOLL-Wert liegt, erscheint der IST-Wert in roter Schrift. Bei Überschreitung des Maximalwertes erhalten Sie vom Provider ggf. eine zusätzliche Rechnung über den Mehrverbrauch.

Trafficlimit: Um einen höheren Trafficverbrauch (Datentransfer) zu vermeiden, als in Ihrem Speicherpaket vorgesehen ist, können Sie eine Trafficsperre einrichten. Hierzu geben Sie einfach in dem Feld nach *Trafficlimit* den gewünschten maximalen Verbrauch in MB und pro Monat an und speichern die Einstellung.

Datentransfer						
Trafficlimit: <input type="text" value="105000"/> MB <input type="button" value="speichern"/>						
Es kann bis zu 15 Minuten dauern, bis die Änderung wirksam wird.						
Monat	WWW-Traffic	FTP-Traffic	Mail-Traffic	Gesamt	Erlaubt	
3/2013	54299 KB	5 KB	177 KB	53.20 MB	100000 MB	
2/2013	3500 KB	29446 KB	0 KB	32.17 MB	100000 MB	
1/2013	0 KB	0 KB	0 KB	0.00 MB	100000 MB	
12/2012	1377 KB	12696 KB	5 KB	13.75 MB	100000 MB	

Sobald das Limit überschritten wird, wird den Besuchern der Webseite eine Fehlermeldung angezeigt. Sie können das Limit jederzeit wieder aufheben oder anpassen.

### 3.6 Zugriffsstatistik

Bei Anwahl der Option Zugriffsstatistik öffnet sich ein neues Browserfenster. Die Statistik ist auch direkt online abrufbar unter <http://www.domain-bei-profihost.de/statistik/> und enthält alle wichtigen Informationen, z.B.:

- Anzahl der Besucher
- Anzahl der besuchten Seiten
- Transferierte KByte
- Welche Seiten am häufigsten aufgerufen werden
- Von welcher Seite die Besucher kommen
- Länderherkunft der Besucher
- Stunden-, Tages-, Wochen- und Monatsstatistiken

Die Statistik wird einmal täglich ca. um 22.00 – 02.00 Uhr aktualisiert.

#### **Hinweise:**

Wenn die Statistik nicht öffentlich zugänglich gemacht werden soll, so müssen Sie das Verzeichnis /statistik schützen (mehr unter Kapitel → [2.4 Verzeichnisschutz](#) (Seite 14).

Die Datentransfervolumenangaben der Statistik stimmen evtl. nicht exakt mit der Datentransfervolumenanzeige des Servercon überein. Bei der Abrechnung sind nur die Angaben des Servercon-Moduls von Bedeutung, da dieses weitere Punkte beim Datentransfer beachtet.

Eine Anleitung zum Statistik-Modul finden Sie direkt beim Hersteller:

<http://awstats.sourceforge.net/docs/awstats.pdf>

## 4 Tools

Unter diesem Menüpunkt werden Tools vorgestellt, die dem Webmaster die Optimierung der Seite erleichtern sollen.

### 4.1 Meta-Tag Generator

Meta-Tags stehen im Head-Bereich einer HTML-Seite und werden vom Browser beim Aufruf der Webseite nicht angezeigt. In Meta-Tags lassen sich u.a. Titel, Beschreibung, Schlüsselwörter, Autor, Copyright, Herausgeber, Sprache, Verhalten der Suchmaschine und Kategorie definieren. META-Tags sind ein sehr wichtiger Bestandteil Ihrer Homepage. Sie werden von den meisten Suchmaschinen verwendet, um Ihre Webpräsenz zu indizieren und Informationen über die zu erwartenden Inhalte zu speichern..

Fügen Sie die Webseiteninformationen in die Formularfelder ein. Bitte beachten Sie die Hinweise zur jeweiligen Wort- bzw. Zeichenanzahl. So ist es bspw. für eine optimale Darstellung in vielen Suchmaschinen angeraten, in der Beschreibung nicht mehr als 160 Zeichen zu verwenden. Grundsätzlich sollten Beschreibungen und Keywords möglichst exakt zu der jeweiligen Seite passen und dementsprechend möglichst für jede einzelne Seite individuell erstellt werden.

Nachdem Sie alle nötigen Daten ausgefüllt haben, aktivieren Sie die Funktion *Absenden*. Auf der folgenden Seite erscheinen die individuellen Meta-Tags für ihre Seite. Markieren Sie mit der Maus den Bereich des hellgrau hinterlegten Codes und fügen diesen (mittels kopieren und einfügen) in den HEAD-Bereich der jeweiligen HTML-Seite ein.

#### **Hinweis:**

Viele Shopsysteme, Content Management Systeme und Blogsoftware wie z.B. Wordpress verwalten die Metatags intern bzw. stellen eigene Werkzeuge zum erstellen dieser Informationen bereit. Näheres entnehmen Sie bitte den Spezifikationen der jeweiligen Anwendung.



## 4.2 Webmail

Über diese Option können Sie auf eine Webmailoberfläche zugreifen, in der Sie ihre E-Mails empfangen und verschicken können. Außerdem steht Ihnen in diesem Bereich ein Adressbuch und ein Kalender zur Verfügung

## 5 FAQ und Anhang

Im Anhang finden Sie nähere weiterführende Hinweise zur Installation von Software auf Ihrem Webaccount mit dem Werkzeug *App Installer* sowie eine Auswahl häufig gestellter Fragen (FAQ). Eine laufend aktualisierte und umfangreiche FAQ-Sammlung finden Sie auf der Internetseite

<http://faq.profihost.com/>

### 5.1 CGI-BIN Verzeichnis

Frage: Was ist ein CGI-Skript und muss ein CGI-Skript in ein CGI-BIN-Verzeichnis?

Antwort: Ein CGI-Skript ist ein ausführbares Programm auf einem Web-Server, das in einer webtauglichen Skriptsprache (z.B. ASP, PHP, Perl) geschrieben wurde. Das Verzeichnis, in dem das Skript hinterlegt werden soll, kann frei gewählt werden.

### 5.2 IMAP

Frage: Was ist IMAP und kann ich es nutzen?

Antwort: IMAP ist die Abkürzung für das Internet Message Access Protocol (ein E-Mail-Protokoll). Mit diesem Protokoll wird einem IMAP-Client ermöglicht, E-Mails in den Mailboxen auf einem Mail-Server zu lesen und zu bearbeiten, ohne dass die Mails heruntergeladen werden. Der Vorteil ist hierbei, dass Sie E-Mails von jedem Rechner



E-Commerce. Cloud. Hosting.

mit Internetzugang und IMAP-fähigem Mailprogramm aus lesen und bearbeiten können.

### **5.3 App Installer**

Mit dem App Installer bieten wir Ihnen eine vereinfachte Möglichkeit der Installation von Webanwendungen, sogenannten Web-Apps, auf Ihrem Hostingpaket. Aus einem Software-Verzeichnis wählen Sie die Anwendung aus, die installiert werden soll. Dies kann zum Beispiel ein Content Management System wie TYPO3 sein, Blogsoftware, Foren und Bildergalerien. Auch enthalten sind Installationen von Shophosting-Anwendungen wie Magento, OXID eShop, Prestashop und OsCommerce. Den App Installer finden Sie unter

<https://www.profihost.com/apps/>